

PRESSEMITTEILUNG

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts - Paritätische Ausgestaltung des Wahlvorschlagsrechts bei der Bundestagswahl (2 BvC 46/19)

Verein Parite in den Parlamenten: Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts lässt die Frage der Verfassungswidrigkeit von paritätischen Wahllisten und die Notwendigkeit für gesetzgeberisches Handeln in Bezug auf das Wahlrecht offen.

Das Wahlvorschlagsrecht obliegt den Parteien im Rahmen ihrer Parteienfreiheit. Es obliegt ihnen, für die Wahllisten und Direktmandate Frauen und Männer zu benennen. In Parteien wie z. B. CDU, CSU, FDP, FW werden überwiegend Männer benannt. Parteien wie SPD, Grüne und Linkspartei haben sich durch selbst auferlegte Regelungen darauf verständigt, Wahllisten und auch Direktmandate paritätisch mit Frauen und Männern zu besetzen. Ergebnis: Parlamente mit hohem Anteil der sich selbst verpflichtenden Parteien haben einen hohen Frauenanteil. Je größer der Anteil der Parteien ohne Selbstverpflichtung ist, desto niedriger ist der Frauenanteil.

50 % der Bevölkerung sind Frauen. Sie haben ein Recht an der Ausübung der politischen Macht gleichberechtigt mitzuwirken und das geschieht nur durch ihre entsprechend hohe Präsenz in den Parlamenten. Parteien, die diesen Anspruch der Frauen nicht anerkennen, vielmehr den Männern die Macht zusprechen, benachteiligen die Frauen.

Anspruch der Männer auf die politische Macht durch uneingeschränkte Parteienfreiheit versus gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an der politischen Macht durch Einschränkung der Parteienfreiheit. Nur eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern ist demokratisch. Nach hundert Jahren Frauenwahlrecht und permanenter Unterrepräsentanz von Frauen in den Parlamenten kann eine Änderung dieses undemokratischen Zustands nur durch eine Änderung des bestehenden Wahlrechts umgesetzt werden.

Christa Weigl-Schneider
Präsidentin

Verein Parité in den Parlamenten e.V.
Blumenauer Str. 159 - 81241 München
Registergericht München VR 208876
Internet: www.parite.eu <<http://www.parite.eu>>
Email: info@parite.eu <<mailto:info@parite.eu>>

Präsidentin: Christa Weigl-Schneider
Vizepräsidentinnen: Renate Maltry (Finanzen), Eva Wobbe (Presse-/Öffentlichkeitsarbeit), Prof. Dr. Silke Laskowski, Regina Thum-Ziegler